

Veranstaltungshinweis

Hoffnung, Hilfe und Herausforderungen: Parkinson-Netzwerk und Selbsthilfegruppe laden ins Dachauer Amper-Klinikum ein

In der Neurologie und Neurogeriatrie des Helios Amper-Klinikums Dachau findet am Samstag, 25. März, eine gemeinsame Veranstaltung des Parkinson-Netzwerks Dachau/München Nord und der Selbsthilfegruppe Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau statt. Um 13 Uhr im Tagungsraum 1 beleuchten Dr. Christian Lechner, Neurologie-Chefarzt und Vorsitzender des Netzwerks, sowie Karl Walter, Leiter der Selbsthilfegruppe, das Thema Parkinson mit Einblicken in die aktuellsten medizinischen Erkenntnisse und Maßnahmen zur Selbsthilfe.

Die Krankheit mit den vielen Gesichtern, so wird Parkinson häufig genannt. Etwa 400.000 Menschen in Deutschland leiden unter der neurodegenerativen Erkrankung. „Die Corona-Jahre haben Betroffenen enorm viel abverlangt“, so Dr. Christian Lechner, Chefarzt der Neurologie am Helios Amper-Klinikum und Vorsitzender des Parkinson-Netzwerks Dachau/München Nord und. „Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir ihnen jetzt endlich wieder eine Veranstaltung vor Ort bei uns im Klinikum anbieten können.“ Neben Dr. Lechner lädt auch Karl Walter, Leiter der Selbsthilfegruppe Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau, ein, sich fortzubilden und auszutauschen.

Angekündigt haben sich darüber hinaus der Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Pflege im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, sowie die stellvertretende Landrätin des Landkreises Dachau, Marese Hoffmann.

Am Samstag, 25. März, erfahren Betroffene und Interessierte zunächst die neuesten Erkenntnisse zu modernen Therapieformen. Nach einer Kaffeepause rücken bewährte Konzepte und Maßnahmen für eine erfolgreiche Selbsthilfe in den Fokus. Zum Abschluss besteht ausreichend Zeit für persönliche Fragen aus dem Publikum.

Beginn der Veranstaltung ist um 13 Uhr. Sie findet im Tagungsraum 1 im Untergeschoss des Helios Amper-Klinikums Dachau, Krankenhausstraße 15, statt. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung wird bis zum 23. März gebeten an: Vorzimmer.Neurologie@helios-gesundheit.de

Pressemitteilung

Das Parkinsonnetzwerk für den Landkreis Dachau und die Region München Nord gründete Dr. Christian Lechner gemeinsam mit Karl Walter 2019. Neben dem fachlichen Austausch und der Fortbildung dient die Plattform vor allem dem Informationsfluss zwischen Betroffenen und Behandelnden.

Parkinson ist nach Alzheimer die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung, bei der ein langsam fortschreitender Verlust von Nervenzellen diagnostiziert wird. Die wichtigsten Symptome sind unkontrolliertes Zittern, Muskelsteifigkeit und gestörte Bewegungsabläufe. Die Folge sind oft Verletzungen durch Stürze und ein sozialer Rückzug. Die Krankheit ist bis heute unheilbar. „Doch mit der passenden Therapie und dem richtigen Umgang steigt die Lebensqualität deutlich“, sagt Dr. Lechner. „Daher ist es wichtig, sich von Anfang an aktiv mit der Erkrankung auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zu finden, das Leben weiterhin eigenständig zu gestalten.“

Bildunterschrift:

Dr. Christian Lechner, Chefarzt der Neurologie am Helios Amper-Klinikum Dachau und Vorsitzender des Parkinson-Netzwerks Dachau/München Nord (l.) mit Karl Walter, Leiter der Selbsthilfegruppe Parkinontreff Karlsfeld-Dachau © Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 87 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 21 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressemitteilung

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern
Telefon: +49 162 2625749
E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de



Pressemitteilung